

## Schottergärten Teil 4

### Wiesenbach wird bunter

Im letzten Teil unserer Serie werden wir nun selbst aktiv.

Momentan gibt es in Wiesenbach keine gemeindeeigenen Schotterflächen, die insektenfreundlich umgewandelt werden könnten. Aber es gibt andere Flächen, die aufgewertet werden können. So beispielsweise ein Bereich an der Panoramastraße. Dort steht ein Stromkasten in einem rund 20 qm großen „Beet“. Hier wurde einmal eine Folie verlegt. Inzwischen hat sich Wildwuchs ausgebreitet (siehe Bild 1). Ein geeigneter Ort, um es einmal mit der Staudenmischung der „Weinheimer Kisten“ zu versuchen.

Eine weitere Stelle befindet sich ganz in der Nähe. Hier steht ein Baum auf einem ca. 13 qm großen Bereich (siehe Bild 2).

Für beide Stellen werden die Kisten für die Süd-Ausrichtung verwendet. Die Folie auf der ersten Fläche wird natürlich entfernt und die Beikräuter ebenso. Die Flächen werden mit Lavasplit gemulcht, um ein zu schnelles Austrocknen des Bodens, sowie das Hochkommen von Beikräutern zu erschweren.

Dennoch stellt es eine gewisse Herausforderung dar, die Stauden über die heiße Jahreszeit hinweg ausreichend zu bewässern, so dass sie gut anwachsen können. Durch die tatkräftige Hilfe von AnwohnerInnen und unseren Bauhofmitarbeitern wird das sicherlich gelingen.

Ziel ist es, reichblühende und bodendeckende Staudenbeete zu bekommen, an denen sich Tiere, wie Menschen erfreuen können und die, sobald sie angewachsen sind, nur noch wenig Pflege benötigen.

Weitere Infos zu insektenfreundlichen Gärten und Bepflanzungen, sowie alle Artikel dieser Serie, sind auf der Homepage der Gemeinde Wiesenbach zu finden.



*Bild 1 Hier werden demnächst insektenfreundlichen Stauden gepflanzt.*



*Bild 2 Auch auf dieser Baumscheibe wird es statt einheitlichem Grün bald Farbe geben.*